

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 27. Juni. Die Feier des Johannisfestes, welche bei uns hauptsächlich im Schmücken der Gräber besteht, wurde heuer durch starke Gewitter, welche sich in den Nachmittagsstunden über der Stadt und in der Nähe entluden, einigermaßen beeinträchtigt. Ein Blitzstrahl soll, wie vielfach behauptet wird, in die Scheune des Weißgerbermeisters Gustav Müller gefahren sein und hier auch Funken erzeugt haben; von einem weiteren Schaden ist Nichts wahrgenommen worden. Dagegen hat der Blitz in Oberfrauendorf gezündet und die Häuslernahrung von Großmann vollständig in Asche gelegt.

— Der heuer zum ersten Male am Johannisfeste in der St. Nicolai-Kirche abgehaltene Gottesdienst hatte viel Theilnehmer herbeigezogen. Jedenfalls ist eine kirchliche Todtenfeier an diesem Blumenfeste, in unmittelbarer Nähe der geschmückten Ruhestätten der theuern Heimgegangenen, eine Gelegenheit, der wehmüthigen Stimmung der Kirchhofsbesucher einen inhaltvolleren Hintergrund zu geben, als dies durch bloße Gesänge und Instrumentalmusik, wie früher üblich, geschehen kann. Die Gemeinde wird sicher mit der Wiederholung dieser neuen kirchlichen Einrichtung einverstanden sein.

— Wie schon früher Notiz gegeben worden ist, soll die Jahresfeier des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung am 6. Juli in Schmiedeberg gehalten werden. Um Uebernahme der Festpredigt ist, wie wir hören, Herr Dr. Richter, Pfarrer in Reichstädt, ersucht worden, so daß wir Gelegenheit haben werden, einen höchst gebiegenen Kanzelredner zu hören.

— Wie wir hören, liegt der Schuldeputation ein Antrag des Hrn. Schuldirektor Engelmann auf Abhaltung eines Schulfestes in diesem Jahre vor. Es ist wohl die Annahme desselben kaum zu bezweifeln.

— Endlich beginnt der langersehnte Straßenbau und zwar in der Richtung über Verreuth. Es ist freilich etwas Weiteres, als die Verfertigung einiger Richtungspfähle, noch nicht wahrzunehmen; doch wird, sobald genau die günstigsten Steigungsverhältnisse bestimmt sind, die Arbeit energisch in Angriff genommen werden.

— Am Freitage konnte die von der Becker'schen Truppe angekündigte Vorstellung der „relegirten Studenten“ von Benedix wegen Mangels an Zuschauern nicht gegeben werden. Es ist das zu bedauern, da gerade dieses Stück des genannten Verfassers zu seinen besten Leistungen zählt und überaus lebenswahre Situationen und Charaktere, zum Theil höchst humor-

istisch vorführt. Die Vorstellung wird nun morgen Dienstag gegeben werden. — Wir fordern wiederholt zu recht zahlreichem Besuche auf, da mit nächster Woche die Vorstellungen geschlossen werden sollen.

— Nächsten Freitag, den 1. Juli, wird die alljährliche Hauptconferenz der Lehrer aus der Ephorie Dippoldiswalde, diesmal ausnahmsweise in Glashütte, abgehalten werden. Diese Aenderung dürfte nicht mehr als billig sein, da dadurch den, der böhmischen Grenze nahen Collegen einmal ein wesentliches Stück Weg erspart wird. Dem Vernehmen nach wird das Referat vom Hrn. Ephorus Dpitz selbst übernommen werden und die brennenden Fragen der Jetztzeit: Kirche, Schule und Staat behandeln, woran sich hoffentlich lebhafteste Debatten schließen werden.

— Der Gesangverein „Harmonie“ aus dem Plauenschen Grunde wird nächsten Sonntag, 3. Juli, dem hiesigen einen Besuch abstatten. Am Nachmittage wird eine gesellschaftliche Vereinigung im nahegelegenen Verreuth stattfinden. Wir machen vorläufig darauf aufmerksam.

\* **Nassau bei Frauenstein.** Der gestrige Johannisfesttag war für uns ein Tag großer Sorge und Angst; nicht ein, sondern eine nicht zu bestimmende Zahl von Gewittern hatten sich über unsern Ort vereinigt und entluden sich mit einer Heftigkeit, wie sie wohl selten vorkommt. Ein Blitz überflügelte den andern und das Rollen kam nicht eine Secunde zum Schweigen. Der Sturm bog die Bäume zur Erde, dunkle Nacht senkte sich auf das Erdreich, trotzdem es erst Nachmittags 1/2 2 Uhr war; aber die Blitze ersetzten das Sonnenlicht in entsetzender Weise. Ein Hagelwetter schien uns sicher bevorzustehen; doch Gott erhörte das Flehen der Menschen und verschonte uns damit. Dagegen hört man, daß Clausnitz und Rämmerwalde von dem Hagelwetter gar arg getroffen worden sind; auch einzelne, nach dem sogenannten Dienholze gelegene Nassauer Fluren sollen nicht ganz verschont geblieben sein. Doch auch ein Blitzstrahl sollte noch Schrecken verbreiten. Ein solcher fuhr in das Wohnhaus des Gutsbesitzers Rabe im Niederdorfe, erschlug im Stalle 2 Ochsen, streifte selbst, doch in unschädlicher Weise, den Besizer und seine Frau und setzte das Haus in Brand. Die dicht anstehende Scheune wurde gerettet. Der Calamitose ist umsomehr zu bedauern, als von seinem nicht versicherten Mobilien auch kaum Nennenswerthes gerettet wurde und er nun seines Zugviehes beraubt ist. Das übrige Vieh wurde gerettet.

**Dresden.** Der seit 46 Jahren im geistlichen Amte thätige Consistorialrath Dr. Thinius hier, als



Pfarrer der Neustädter Parochie angestellt, tritt von seinem Amte zurück und hielt am 26. Juni seine Abschiedspredigt.

— Das Generalpostamt des Norddeutschen Bundes hat eine Verfügung erlassen, nach welcher die Correspondenzkarten auch als Begleitbriefe zu Packetsendungen benutzt werden dürfen, und ist bei solchen ohne Werthangabe ein Siegelabdruck nicht erforderlich. Dagegen muß bei Packeten mit Werthangabe die als Begleitbrief verwendete Correspondenzkarte einem mit dem Siegel des Packets übereinstimmenden Abdruck des Pachtschäfts tragen.

— Das Programm zur Geucke'schen Rhein- und Schweiz-Extrafahrt ist nunmehr erschienen (s. Inserat). Der instructive Text und die splendide Ausstattung verdienen die Beachtung aller Reise- und Wanderlustigen.

**Leipzig.** Ein junger Amerikaner Alba Crotheron Lake aus Memphis hatte vor mehreren Wochen den hiesigen amerikanischen Consul Cramer auf öffentlicher Promenade thätlich insultirt. Am 24. Juni wurde er vom Schwurgerichte zu einjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

**Berlin.** Der Preuß. Staatsanz. meldet, daß am 22. Juni in Wien eine Uebereinkunft zwischen dem Norddeutschen Bunde und Oesterreich unterzeichnet worden ist, durch welche die Elbzölle vom 1. Juli ab aufgehoben werden.

**Paris.** Die Polizei ist wieder einmal einem Anschlag auf das Leben des Kaisers auf die Spur gekommen, in Folge dessen eine für die nächsten Tage bestimmte Reise nach St.-Claud sofort unternommen wurde. Der Kaiser ist sehr leidend.

**London.** Am 20. Juni waren es 33 Jahre, daß die Königin Victoria ihre Regierung angetreten. Seit dieser Zeit hat jeder europäische Thron (mit Ausnahme von Anhalt, Braunschweig und Schwarzburg-Sondershausen) seinen Herrscher gewechselt; inzwischen haben 8 Parlamente ihre Arbeiten vollbracht, 12 Ministerien sind auf einander gefolgt; eine Generation ist vergangen, Krieg und Revolution haben an manchen Orten große Verheerungen angerichtet, — und während aller dieser Zeit ist der Thron der Königin von England unerschüttert, ist die Loyalität und geradezu die Liebe ihrer Unterthanen unverändert geblieben.

— Am 21. Juni stieß ein von London kommender Personenzug in der Nähe von Newark (100 englische Meilen von London) auf einen in voller Schnelligkeit ankommenden Güterzug. Der Personenzug wurde buchstäblich umgeworfen und fiel in einen Graben; 16 Personen waren sofort todt, mehr als 20 schwer und gegen 200 leicht verwundet.

**Rom.** Die Jesuiten können nicht genug Unterschriften in Adressen zu Gunsten der Unfehlbarkeit erhalten; sie gehen von Haus zu Haus und von Wohnung zu Wohnung, in Schulen und wissenschaftliche Unterrichts-Anstalten. Es finden sich aber doch räudige Schafe in der frommen Herde, die nicht mit unterzeichnen. — Die Verhandlungen über die Unfehlbarkeit dauern fort; doch treten die Vorbereitungen für das Gedächtnißfest der Krönung des Papstes hier und da störend dazwischen. In den Verhandlungen fällt manches scharfe Wort; so begann jüngst ein Redner mit den Worten: „Von der absoluten und persönlichen

Unfehlbarkeit des Papstes zu sprechen, ist in der That eine Gotteslästerung.“ Natürlich brach ein Sturm los, der seine weitem Worte verschlang und ihn von der Rednerbühne trieb. Ein anderer schlug eine Parodie des Schemas von der Unfehlbarkeit vor, machte, während die Versammlung wie außer sich tobte, eine tiefe Verbeugung vor ihr und kehrte ruhig auf seinen Platz zurück.

### Vermischtes.

Bei dem großen Wettrennen in Paris am 12. Juni, wo die besten 3jährigen Füllen aus ganz Frankreich und England sich den großen Preis der Stadt Paris von 160,000 Frs. streitig machten, siegte ein französisches Pferd. Der Jubel der Franzosen über dies Resultat war groß. Ein Gesandtschaftssecretär sagte voller Eitelkeit: „Dieses bewunderungswürdige Rennen ist unsere Revanche für Waterloo!“ — „Das ist wahr,“ erwiderte die vornehme Engländerin, an welche er seine Worte gerichtet hatte; „aber bei Waterloo rannten Sie noch schneller!“

### Die Gartenlaube

bringt in Nr. 26 folgende Beiträge: Der Bergwirth. Geschichte aus den bairischen Bergen. Von Hermann Schmid. (Fortsetzung.) — Ein Stein-Phänomen. Von A. L. Mit Abbildung: Der Napoleonstein. Nach einer Photographie von August Lind in Gotha. — Aus meinen Erinnerungen. Contraste. Von Franz Wallner. — Der Schwedegarten in Oberhütten. Von H. Scheube. Ein Hort des deutschen Volksliedes. Von Gustav Schön. Mit Christian Ludwig Erk's Portrait. — Ein Besuch in einer Klosterbräuerei. Mit Abbildung: In einer Klosterbräustube. Originalzeichnung von Eduard Grünner. — Blätter und Blüthen: Der Herr! — Bad Wildungen. — Zur Beachtung. — Zur Ehrengabe für Roderich Benedix.

### Getreide Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Koggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4
Dresden.	20. Juni.	von 6 5/8 bis 6 15/8	4	8	3	10	2	10	—	—	—	—
Bautzen.	— Juni.	von — bis —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pirna.	18. Juni.	von — bis —	4	5	3	5	2	5	—	—	—	—
Rosßwein.	21. Juni.	von 6 5/8 bis 6 15/8	4	11	3	5	2	10	—	—	—	—
Chemnitz.	22. Juni.	von 5 10/8 bis 6 15/8	4	15	3	10	2	11	—	—	—	—
Radoburg.	22. Juni.	von 5 16/8 bis 5 20/8	4	5	3	8	2	10	—	—	—	—

Dresden. Die Kanne Butter 16 Ngr. bis 18 Ngr.  
Das Schock Stroh 6 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.  
Der Centner Heu 1 = 10 = = 1 = 18 =

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden.**  
vom 24. Juni. Weizen weiß 74—80 Thlr., braun fremder 73—78 Thlr., Landwaare ——. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner 6 1/2 Thlr., griesler Auszug 5 5/8 Thlr., Bäckermundmehl 5 1/8 Thlr., griesler Mundmehl 4 1/2 Thlr., Rohmehl 3 2/3 Thlr., Nr. 0 5 2/3 Thlr., Nr. 1 5 1/8 Thlr., Nr. 2 4 1/2 Thlr. Roggen fremder 51—53 Thlr. Landwaare ——. G. Roggenmehl pro Centner Nr. 0 4 1/8 Thlr., Nr. 1 3 2/3 Thlr., Hausbacken 4 Thaler. Gerste böhmische 41—44, Landwaare 39—40 Thlr. Hafer loco 28—30. Erbsen, Koch- 54—60, Futter- 50 G. Wicken — G. Kukuruz gall. 47, ungarischer 52. — Del- saaten: Schlag-Lein —. Kleesaat roth ——. B., Del raffin. 15 2/3 B. Delfuchen — B. Spiritus 16 1/2.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Altenberg.

Künftigen Freitag, den 1. Juli, Wochencommunion und Beichte (8 Uhr) durch Herrn Pastor Friedrich.



## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung, die Gestellung der militairpflichtigen Mannschaften vor der Königl. Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Die Königl. Departements-Ersatz-Commission wird die Superrevision der in dem Aushebungsbezirke Wilsdruff zu Dresden gestellten und zur anderweiten Gestellung vor der Departements-Ersatz-Commission verpflichteten, d. h. aller derjenigen Mannschaften, welche von der Kreis-Ersatz-Commission weder von jeder weiteren Gestellung vollständig entbunden, noch auf gewisse Zeit zurückgestellt worden sind,

den 1., 2. und 3. August ds. Js.,

in den Localitäten des Gewandhauses zu Dresden vornehmen.

Indem dies in Gemäßheit der Bestimmung in § 94,3 der Militair-Ersatz-Instruction bekannt gemacht wird, werden zugleich die zur Gestellung vor der Departements-Ersatz-Commission Verpflichteten darauf aufmerksam gemacht, daß sie zu Vermeidung der in § 176,1 der Ersatz-Instruction angedrohten Strafen beim Wechsel ihres dermaligen Aufenthaltes dies der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde des zu verlassenden Ortes sowohl, als auch des neuen Aufenthaltsortes unverzüglich zu melden haben.

Die letztgedachten Behörden — Stadt- und Gemeinderäthe — aber haben hierüber in Gemäßheit der Bestimmung in § 92,2 die erforderlichen Mittheilungen anher gelangen zu lassen.

Dresden, am 7. Juni 1870. Der Civil-Vorsitzende der Königl. Kreis-Ersatz-Commission  
des Aushebungsbezirkes „Wilsdruff.“  
von Vieth.

Nachdem Se. Majestät der König geruht haben, die vor 6 Jahren erfolgte anderweite Ernennung des Herrn Deconomierath **Behring** in Lungwitz und des Herrn Rittergutsbesitzer **Otto** auf Raundorf zu **Friedensrichtern** im Gerichtsamtsbezirke **Dippoldiswalde** auf die Dauer einer ferneren Wahlperiode zu erneuern, so wird dies der ergangenen Anordnung gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 20. Juni 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Vieth.

### Bekanntmachung.

Das Königl. Hohe Finanz-Ministerium hat beschlossen, die **Zoll-Receptur zu Holzhau vom 1. Juli dieses Jahres** ab einzuziehen, auch von dieser Zeit an von Erhebung des Wegegeldes auf dem sogenannten Ringelwege auf Rechenberger Forstrevier absehen zu lassen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die von der Landesgrenze dahin führende Zollstraße vom gedachten Zeitpunkt ab aufgehoben ist, und der bisher von Böhmisches-Grünwald über Holzhau und umgekehrt stattgehabte zollpflichtige Verkehr über die diesseitigen Zollämter Hermsdorf oder Deutsch-Georgenthal Statt zu finden hat.

Marientberg, am 19. Juni 1870.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

i. v. Lohse, D.-Z.-Insp. Ulrich, S.-A.-Rdt. v. Francken, S.-A.-Contr.

### Öffentliche Vorladung.

In einer gegen den Dienstknecht **Johann Gottlob Rantsch** aus Klingenberg bereits hier anhängigen Untersuchung ist derselbe nach Eröffnung des wegen einer neuerlich gegen ihn erstatteten Anzeige gefaßten Untersuchungserstreckungsbeschlusses anderweit zu vernehmen.

Genannter Rantsch wird daher, da dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, bedeutet, unverweilt und längstens bis

zum 15. Juli ds. Js.

an unterzeichneter Gerichtsamtstelle zu erscheinen und sich des Weiteren zu gewärtigen.

Zugleich ergeht an alle Criminal- und Polizeibehörden das Ersuchen, genannten Rantsch im Betretungsfalle auf vorstehende Ladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen, vom Erfolge aber Nachricht zu ertheilen.

Dippoldiswalde, den 21. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

In Höckendorfer Staatswaldung haben vier unbekannte Frauen am 6. bez. 24. vorigen Monats Holz entwendet, der Feststellung ihrer Personen aber durch die Flucht sich unter Zurücklassung von 4 Tragkörben, 1 Krautmessers, 1 Bügelsäge, 1 defecten Leinwandjacke, 1 dergl. wollenen Jacke, 1 Paar defecter Strümpfe und 2 Paar Pantoffeln entzogen.

Behufs Ermittlung der Eigenthümer vorerwähnter Gegenstände wird Solches unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 239 des bürgerlichen Gesetzbuchs hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 20. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.



### Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge sind am 14. huj. gegen 3 Uhr Nachmittags aus verschiedenen Räumen eines Gutswohngebäudes in Reichstädt nachverzeichnete Gegenstände, als: 1) eine blaue wollene Männerjacke, 2) eine dergl. graue, 3) ein Paar schwarze Zeughosen, 4) 7 Stück Männerhemden, von denen 2 Stück mit K. R., die übrigen mit C. R. gezeichnet, 5) 3 Stück Frauenhemden mit A. Pfaff gezeichnet, 6) eine schwarz-wollene, mit blauen Punkten gemusterte Weste mit grauem Futter, 7) ein weißes Vorhemdchen, C. R. gezeichnet, 8) ein Tragkorb mit Bändern, 9)  $\frac{1}{2}$  ungefähr 3 Pfd. wiegendes Brod, 10) ungefähr 3 Pfd. Blutwurst, entwendet worden.

Dringender Verdacht, vorstehenden Diebstahl verübt zu haben, fällt auf zwei nachstehends sub  $\odot$ , so viel als ermittelt werden konnte, näher verzeichnete Personen, die zur Zeit der Verübung des Diebstahls in besagtes Gut gegangen und sich aus demselben in Verdacht erregender Weise auf Umwegen nach der Richtung von Obercarsdorf entfernt haben.

Vorstehendes wird behufs Entdeckung der Diebe, bez. Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände mit dem an Jedermann gerichteten Ersuchen, etwaige auf den fraglichen Diebstahl bezügliche Mittheilungen sofort an unterzeichnete Gerichtsamtstelle gelangen zu lassen, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1870.

**Königliches Gerichtsamt.**

Klimmer.

v. Brück.

### Beschreibung der muthmaasslichen Diebe.

Dieselben sind Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren, der eine von mittlerer, der andere von kleiner, untersehter Statur. Der erstere war mit einem langen grünen Rocke und gleichfarbiger Deckelmütze, der letztere dagegen mit einer blauwollenen gestrickten Jacke und einer hellblauen Militärmütze mit rothen Streifen bekleidet.

### Erledigung.

Erledigt hat sich die öffentliche Vorladung des Müllergesellen Heinrich Eduard Hofmann aus Großhennersdorf vom 21. Mai ds. Js. in Nr. 41 dieser Zeitung durch Einlieferung desselben.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1870.

**Königliches Gerichtsamt.**

Klimmer.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

**Den 4. Juli 1870**

die der verw. **Louise Laura Wende** in **Holzau** zugehörigen Grundstücke, nämlich das Hausgrundstück Nr. 34 des Catasters für Holzau und Nr. 39 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, mit 2 Acker 12  $\square$  Ruthen Feld, sowie das unter Nr. 34c des Brandcatasters für Holzau catastrirte und Fel. 69 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragene Haus mit — Acker 155  $\square$  Ruthen Feld, welche Grundstücke am 17. März 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3943 Thlr. 10 Ngr. — Pf. und zwar ersteres auf 2588 Thlr. — Ngr. — Pf., das letztere auf 1355 Thlr. 10 Ngr. — Pf. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Holzau aushängenden Anschlag hiedurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 25. April 1870.

**Königliches Gerichtsamt.**

Lommatzsch, Ger.-Amtm.

### Bekanntmachung.

Es ist neuerdings die Anstellung eines **3. Nachtwächters** für hiesige Stadt beschlossen worden. Bewerber um diese Function haben sich bis

**zum 8. Juli ds. Js.**

an Rathsexpeditionsstelle zu melden.

Dippoldiswalde, den 23. Juni 1870

**Der Stadtrath.**

Heisterbergk, Bürgermeister.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

### Auction.

**Mittwoch, den 29. Juni d. Js.,** Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zu **Reinhardtsgrimma** sämtliche zum Gasthofsbetriebe gehörigen Utensilien, als einige Dgd. Tische, 12 Dgd. Rohrstühle, so gut wie neu, Kronleuchter, Lampen, Leuchter, Biergläser, Porzellan, Tafeln und 1 Billard, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

**Herrmann Göffel.**  
**Reinhardtsgrimma.**

### Auction in Frauenstein.

Nächste **Mittwoch, den 29. Juni,** Vormittags 9 Uhr, soll das den **Börner'schen Erben** auf dem Hofesfelde, an der Freiburger Straße, gehörige **Feld**, 7 Acker Futter haltend, **Gras** und **Klee**, auf dem Stocke parzellenweise an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

**Die Börner'schen Erben.**



## Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 2. Juli d. J.**, von früh 9 Uhr an, sollen in der **Schmiede zu Annelsdorf** veränderungs halber verschiedene Gegenstände gegen sofortige Zahlung meistbietend versteigert werden, als: 1 neuer Handwagen, 1 neuer Wendepflug, 1 starker zweispänniger Wagen mit Holzachsen, mehrere Sorten neue Ketten, Aexte, Beile, Hacken, Kraken und Anderes mehr, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

## Entgegnung.

Nachdem in Nr. 44 dieses Blattes ein mir unbekannter Verf. es für nöthig gefunden hat meinen Namen vor die Oeffentlichkeit eines ziemlich weit verbreiteten Lesepublikums zu bringen, und denselben in nicht feiner Weise als eines renitenten seiner Behörde unfolgsamen Geistlichen zu verdächtigen, sehe ich mich genöthigt nun auch meiner Seite ebenso öffentlich gegen derartiges ungerechtes und taktloses Verfahren, einer absichtlichen Denunziation u. Verdächtigung, verbunden mit persönlich beleidigender Drohung: „Traue (hörst du) bald oder ic. zu protestiren!“ —

Zunächst (um b. dem Schlußwort ged. Artikels Nr. 44 anzufangen) muß des Verf. Kühnheit öffentlich bewundert und anerkannt werden, mit welcher er einen in öffentlichen Amt u. Wirksamkeit annoch stehenden Mann zu haranguiren und anzureden sich erdreistet, wie etwa ein Gutsherr seinen Schirrmmeister oder Großknecht anredet, wenn er nicht pariren will. Für diese Kühnheit wird ged. Verf. sich noch weiter u. andern Ortes zu verantworten haben! —

Ferner wird ihm hiermit bedeutet, daß er überhaupt weder befugt noch berechtigt war solche Drohung „gehe aus deinem Amt“ auszusprechen, da solches nur der betr. Aufsichtsbehörde u. zwar nur in dem äußersten gedachten Fall zusteht.

Dieser Fall ist aber bis jetzt nicht eingetreten, sofern sich E. Unterz. nie, auch in diesem sehr traurigen Fall seelsorgerischer Wirksamkeit, geweigert hat, „gemessenen“ Befehlen seiner vorgesetzten Kirchenbehörde Folge zu leisten! —

Schließlich kann ich nur bedauern, daß die Redaction dieses Blattes, indem sie die Verantwortung dieser beiden Artikel in Nr. 41 u. 44 „meine Trauungsweigerung“ betreffend übernahm, mir nicht selbst (durch Einsendung ged. Nr.) Gelegenheit geboten hat, mich vor ihrem geehrten Lesepublikum zu verantworten u. die darin enthaltenen starken Irrthümer eingehend zu berichtigen.

**Sernsdorf b. Frauenstein.**

**Dr. ph. Hünigen Pastor.**

## Haus - Verkauf.

In **Höckendorf** bei **Tharand** ist das **Haus- und Gartengrundstück**, Cat.-Nr. 51, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für einen Handwerker oder Handeltreibenden und besteht aus **Wohnhaus**, angebautem **Seitengebäude** und **massiver Scheune** mit großem **Grasgarten**. Näheres darüber in **Dresden** bei **Bäckermstr. Gierich**, Scheffelgasse Nr. 15, oder bei Kaufmann **Schmidtgen**, Annenstraße Nr. 33.

**Gründlichen Schneiderunterricht** erteilt an anständige im Nähen geübte Mädchen **Anna Töpfer**, Altenberger Straße Nr. 12b, 1 Tr., bei Herrn **Moritz Rupprecht**.

## Zur Notiz.

Von heute an kommt die **alte beliebte 3 Pfg. = Cigarre Nr. 4** bei mir wieder in Verkauf. **Schmiedeberg. Theod. Eichhorn.**

## Papier = Wäsche,

als: **Chemisettes, Kragen, Manschetten**, ist angekommen und empfehle ich dieselbe zu ganz billigen Preisen.

**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

Eine fast noch neue, sehr starke

## eiserne Scheibe

nebst Zubehör ist billig zu verkaufen bei **Welde in Berreuth.**

Feinste wohl schmeckende

## Butter

(Riesengebirgs-Butter), à Pfd. 84 Pfg., bei

**Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

## ff. schlesische Tafelbutter,

à Pfd. 85 Pfg., empfiehlt

**Wilhelm Dresler, Niederthorplatz.**

## Schreib- und Briefpapiere, Couverts &c.

in bekannter Güte empfiehlt

**E. Lehmann in Frauenstein.**

## Milchäse und Flaschen

sind in Auswahl wieder vorräthig beim **Töpfermeister Schmidt in Dippoldiswalde.**

## Für Nähmaschinen!

Maschinenseide in Strähnen und Rollen, Maschinenzwirn, schwarz, weiß und bunt, Nähseide in allen Farben, wollene und baumwollene Strickgarne, alle Sorten Borden und Kleiderbesätze empfiehlt bestens **Marie Böningk. Dippoldiswalde.**

**90% Spiritus**, à Kanne 58 Pfg., **Korn-Branntwein**, à Kanne 30 und 36 Pfg., **div. andere Branntweine**, à Kanne 55 Pfg., empfiehlt **Wilh. Dresler, Niederthorplatz.**



Billigstes illustriertes Familienblatt!



Vierteljährlich 15 Sgr. Mithin der Bogen nur ca. 5 1/2 Pfennige. Mit der ersten Nummer des dritten Quartals beginnt eine reizende Novelle von Levin Schüding: „Die Thurnschwalbe,“ während gleichzeitig in den beiden nächsten Nummern die mit allgemeinem Beifall aufgenommene Schmid'sche Erzählung: „Der Verzwirb“ zu Ende geführt wird. Dann wird der Abdruck des Romans: „Aus eigener Kraft“ von W. v. Hillern neben der Schüding'schen Erzählung wieder beginnen und ohne Unterbrechung zum Abschluss gebracht werden.

Außerdem haben unsere alten bewährten und eine Reihe neuer Mitarbeiter uns mit einer Fülle interessanter Beiträge erfreut, deren Inhalt wir aber nicht mehr verrathen, nachdem uns — was bei der zeitraubenden Herstellung der Gartenlaube-Ausgabe so leicht ist — gewisse Leute unsere Ideen und Stoffe weggekapert und in ihrer Weise verwerthet haben. Wir führen also keine einzelnen Beiträge mehr an, um im Ganzen unsere Freunde dann desto mehr zu überraschen und zu erfreuen.

Die Verlags-Handlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

**Augenfranzen** ist das **Weltberühmte**, wirksamste **Wasser** von **Strangott Ehrhardt** in **Stroßreutenbach** in **Fürtingen** à **Flacon 10 Sgr.** kofens zu empfehlen. Man ver-  
lange aber nur fets nach **Dr. White's Augen-**  
**Strangott Ehrhardt**, denn nur dieses ist das **wirksamste** **achte**.  
Dasselbe ist mit **Milchbichsel** fürstl. **Concession** versehen und hat  
sich **keiner unüberwindlichen Seifkraft** wegen seit **1822** großen  
**Belrubm** erworben, welches **Kaufende** von **Sittesten** heilsamen.  
zu beziehen durch **Herrn Kaufmann Hugo Beger** in  
**Dippoldiswalde**.

## H. Wünsche,

Dippoldiswalde, Brauhoffstraße 310b.,

empfehl't zur geneigten Beachtung nachverzeichnete Waaren:

- 3/4 breiten **Blaudruck**, gute schwere Waare, à Elle 46 Pfg. bis 5 Ngr.;
- Bettzeuge**, nur in guter Waare, à Elle 36 Pfg. bis 75 Pfg.;
- weiße Leinwand**, à Elle von 36 Pfg. an;
- 3/4 breite **Kattune**, waschächt, bester Qualität, à Elle von 33 Pfg. bis 4 Ngr.;
- Kleiderstoffe**, in guter Waare, à Elle von 33 Pfg. an;
- Lüstre's**, couleur't, à Elle von 38 Pfg. an;
- Lüstre's**, schwarz, à Elle von 48 Pfg. an;
- Lama**, à Elle von 55 Pfg. bis 15 Ngr.;
- Flanell**, beste Waare, à Elle von 9 Ngr. bis 10 Ngr.;
- Hosenzuge** und **Westen**, ebenfalls sehr billig;
- blaue Leinwand**, **gedruckte Schürzen**, **Tücher** zc. zc.

## Um

nach dem Feste mit meinem Lager von **Bukskins**, **Jaquettes** und **Kleiderstoffen** möglichst zu räumen, verkaufe ich solche zu

## Ausverkaufs-Preisen.

Es ist hierdurch Jedem eine sehr vortheilhafte Gelegenheit geboten, **billig** einzukaufen, und veräume ich nicht, darauf aufmerksam zu machen, umsomehr, als mein Lager die **reichste** und **modernste Muster** und **Farben-Auswahl** enthält und ich dadurch im Stande bin, jedem Wunsche zu entsprechen.

Ich verkaufe:

10/4 breite reintwollene **Bukskins**, die reichliche Hose von 20 Ngr. an;

10/4 breite reintwollene **Jaquette-Stoffe**, das Jaquette von 18 Ngr. an;

und gebe für 1 Thlr. schon ein sehr gutes und modernes Kleid.

## Robert Bernhardt,

Dresden,

21c. Freiburger Platz 21c.



**Liebig's  
Steppenmilch (Kumys)  
≡ heilt ≡  
Brust- und Lungenleiden  
jeder Art,**

wird von den berühmtesten Aerzten als ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Lungen- und Kehlkopf-Krankheiten (Tuberculose, Bronchial-Katarrhe u. s. w.) empfohlen und verordnet. — Dr. Weil (Verfasser der diät. Krankenpflege) sagt u. A.:

„Mit der Liebig'schen Steppenmilch habe ich in meiner Praxis sehr günstige Erfolge erzielt, und halte ich es für meine Pflicht, meine Herren Collegen behufs Anstellung von Versuchen bei Brust- und Lungenleiden auf dieses vorzügliche Präparat aufmerksam zu machen u. s. w. u. s. w.“

Uebereinstimmend mit Dr. Weil sprechen sich auch andere Berliner Aerzte aus.

Liebig's Steppenmilch wird ferner verordnet vom Geh. Medicinalrath Professor Dr. Mitscherlich, Sanitätsrath Dr. Manikewicz, Sanitätsrath Dr. Richter, Dr. Broelmann, Dr. Fonk, zc., und liegt schon darin die Bürgschaft für den Werth dieses außerordentlichen Heilmittels.

pr. Flasche 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Das Präparat trägt, wenn ächt, das Siegel „von Liebig's General-Depot“.

In Kisten à 4—12 Flaschen zu beziehen durch

**das General-Depot**

von

Liebig's Steppenmilch (Kumys),  
Berlin, Teltowerstrasse 55c.

**Anerkennung.**

Mit Vergnügen bescheinige ich, daß der von Herrn Dr. Hoffmann zusammen gestellte weiße Kräuter-Brust-Syrup, dessen Haupt-Depot sich bei Herrn Ludwig Koch hier befindet, meiner bejahrten Mutter nach langanhaltendem peinlichen Husten, welcher ihr sogar allnächtlich den Schlaf raubt, nicht nur wesentliche Dienste gethan, sondern die langersehnte Beseitigung dieses Uebels nach meiner Ueberzeugung allein bewirkt hat.

Dresden, am 28. April 1870.

Ernst Julius Reichardt,

Redacteur der „Dresdner Nachrichten.“

Lager in Flaschen à 15 Ngr. und 7½ Ngr. halten

Hugo Beger in Dippoldiswalde,  
C. F. Richter in Frauenstein,  
August Hühne in Altenberg und  
Ludwig Büttner in Schmiedeberg.

Einzig ächtes persisches Insectenpulver in Originaldosen mit Garantie für Wirkung ist in Dippoldiswalde zu haben bei  
**Gustav Jäppelt.**

Als Viehfutter empfehle  
**Palmfern-Mehl,**

ab hier à Etr. 2 Thlr.,  
ab Dresden à Etr. 1½ Thlr., bei Abnahme von 10 Etr.;

**ungar. Mais,**

ab hier à Etr. 2½ Thlr.,  
ab Dresden à Etr. 2⅔ Thlr., bei Abnahme von 10 Etr.

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harleß gefertigt, haben sich die Stollwerck'schen Brust-Gonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.



**Lilionese**, vom Ministerium concessionirt und von Dr. Werner in Breslau heimlich geprüft und empfohlen, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken, Kratten, Flechten und Scropheln. —

**Wanzenod**, ächt kaukasischer, vertilgt die Wanzen und zerstört ihre Keime. Sicherstes Mittel gegen dieses Ungeziefer!

**Insectenpulver**, ächt persisches, in Originaldosen; einzig bestes Mittel gegen Flöhe, Ameisen, Fliegen, Mücken, Schwaben und alle verartigen Insecten. Alleinige Niederlage in Dippoldiswalde bei **Gustav Jäppelt.**

Chemisches Laboratorium zu Cassel a./Rh.



**Theater-**

**Abonnements-Billets**

verkauft im Duzend und Einzelnen

**Hugo Beger.**

**Eine hölzerne Presse**

mit 6zolliger Spindel, Pressweite 24 und 31 Zoll, Presshöhe 1½ Elle, stark und noch gut, ist zu verkaufen in der **Buchdruckerei in Dippoldiswalde.**

**C. A. Schöbel's  
Magenbitter**

in Flaschen à 7½ und 4 Ngr. nur allein ächt bei  
Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

**Zu sofortigem Antritt**

wird eine **Köchin** aufs Land gesucht, die sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Eüchtige Maurer**

werden auf dem Bauplatz der **Mabener Fabrik** bei gutem Lohne und ausdauernder Arbeit gesucht und haben sich zu melden beim **Polier Werner** daselbst.



# Programm zur Extrafahrt } n. RHEIN & SCHWEIZ!

**Ausg. A:** Ueber 30 Seiten Text mit 1 f. Karte des Rheinlaufs, Städte und Tourplänen und vielen Illustrationen. **3 Ngr.**

**Ausg. B:** Wie vorstehend und 1 großen ganz neuen Karte der Schweiz (f. Stahlstich von Ravenstein) mit roth eingedruckten Touristenwegen. **6 Ngr.**  
(Versandt franco gegen franco)

in **Dresden** durch **Geucke's Express-Bureau.**

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat, **Müller** zu werden, findet sofort Stellung in der **Rathsmühle zu Dippoldiswalde.**

## 700 Thaler

sind pr. 1 Juli ds. Js. gegen hypothekarische Sicherstellung an Landgrundstücken auszuleihen durch **Dippoldiswalde.** Adv. **Ganzler.**

**Einbundert Thaler** werden gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen **gesucht: Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 109, 1. Etage.**

Eine **Oberstube** ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **Freiberger Straße Nr. 235.**

Ein **Logis** in der 2. Etage, Stube und Kammer nebst Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen in der **Schuhgasse Nr. 112.**

**Verloren** wurde am Freitag, Vormittags, eine **Wagen-Planke.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 20 Ngr. Belohnung im Gasthose zum **Hirsch in Dippoldiswalde** abzugeben.

Am Donnerstag ist von Reinholdshain bis Maxen ein schwarzer **Winterrock**, langhaariger Kalmuck, **verloren** worden. Man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen Belohnung im **Gasthof zu Reinholdshain** oder in dem zu **Maxen** abgeben zu wollen.

Dienstag, den 28. Juni, Nachmittags 5 Uhr, Sitzung des Vorstandes des **Gustav-Adolph-Vereins** für Dippoldiswalde und Umgegend im Sitzungszimmer des Stadtrathes. **Spitz.**

## Außerordentliche Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zur „goldenen Höhe“

Mittwoch, den 29. Juni, 4 Uhr.

Tagesordnung:

Gründung des Consum-Vereins. Vortrag über Interessen-Vertretung der Landwirthschaft.

Nächsten Freitag, 1. Juli, **Hauptversammlung der Lehrer der Euphorie Dippoldiswalde in Glashütte, Gasthof zur Post.** Anfang 10 Uhr.

Das **Quartal** der hiesigen **Schuhmacher-Innung** soll **den 5. Juli d. J.,** Mittags 1 Uhr, in dem zehnerigen Local abgehalten werden, wozu hierdurch zu recht pünktlichem Erscheinen einladet **Dippoldiswalde.** **Ulbricht, Obermstr.**

## Theater in Dippoldiswalde.

Heute Dienstag Gastspiel des **Hrn. S. Werner** vom Stadt-Theater zu Breslau: **Die relegirten Studenten,** Lustspiel in 4 Acten von **Benedix.** **Reinhold: Hr. Werner** als Gast. (Zettel hierzu bereits ausgegeben.)

Donnerstag, den 30. Juni: **Der artesische Brunnen,** oder: **Meine Mittel** erlauben mir das! Posse in 4 Abtheilungen von **Näder.**

**A. Becker, Director.**



Nächsten Freitag, den 1. Juli, lade ich zu einem Krügel

## f. Curnaer Bier

ganz ergebenst ein.

**Ulberndorf. Bernh. Hofmann.**

Sonntag, den 3. Juli,

## Casino

im „goldnen Hirsch“ in **Reinhardtsgrünna,** wozu ergebenst einladen **die Vorsteher.**

Sonntag, den 3. Juli,

**Einweihung mit Concert- u. Ballmusik des neuen Apollo-Salon im Gasthof zur Sonne in Glashütte,** wozu freundlichst einladet **G. Sulzsch.**

Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr.

## Militair-Verein zu Dippoldiswalde.

Nächsten Sonntag, den 3. Juli, Punkt 2 Uhr,

## Hauptversammlung.

Da bei solcher ein neues Directorium zu wählen ist, so werden die Vereinsmitglieder auf §. 29 der Vereinsstatuten hingewiesen.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht **der Vorstand.**

## Militair-Verein für Frauenstein und Umgegend.

Sonntag, den 3. Juli d. J., im **Kaden'schen Gasthose zu Reichenau** von Nachmittags 2 bis 4 Uhr **General-Versammlung:** Rechnungs-Ablegung, Neuwahl des Gesamt-Vorstandes. Hierauf **Feier des Stiftungsfestes.** Durch Mitglieder eingeführte und dem Vorstande angezeigte Gäste sind willkommen.

Die Mitglieder aus **Frauenstein, Nassau** u. s. w. versammeln sich **Mittags Punkt 1 Uhr** zum gemeinsamen Abmarsch in der **Grohmann'schen Schankwirthschaft zu Frauenstein.**

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**